



Luxemburg, den 22. Oktober 2021

## **Gemeinsame Stellungnahme von DJG, JDL und JSL** **zur angekündigten Reform der Drogenpolitik**

Die politischen Jugendorganisationen *déi jonk gréng*, *Jonk Demokraten* und *Jonk Sozialisten* stellen fest, dass mit der am Freitag (22.10.2021) angekündigten **Reform der luxemburgischen Drogenpolitik ein Schritt in die richtige Richtung** gegangen wird, sowohl im Bereich der Prävention und Aufklärung, als auch der Dekorrektionalisierung und Legalisierung von Eigenanbau und -konsum. Jedoch bleibt der legale Kauf und Verkauf von Cannabis – wie er ursprünglich von den drei regierenden Parteien u.a. im Regierungsprogramm von 2018 versprochen wurde – aus.

Wir begrüßen den eingeleiteten **Paradigmenwechsel in der Drogenpolitik - weg von der gescheiterten Repressionspolitik**, denn: Soziale Hilfeleistungen nutzen den Betroffenen langfristig, anders als die Stigmatisierung als Kriminelle. Auch **das Aufstocken der bislang unterfinanzierten Drogenpräventions- und Hilfsprogramme ist ein wichtiger Meilenstein**. Die Leistungen der Sozialarbeitenden in diesem Bereich sind einer der wichtigsten Pfeiler im Umgang mit der Drogenproblematik.

Die geplante Reform ist deshalb in unseren Augen zwar eine Verbesserung des IST-Zustandes, **bietet jedoch keinen ausreichenden Lösungsansatz für einen legalen Erwerb und Besitz von Cannabis**. Zwar sollen durch die Ermöglichung des privaten Anbaus bereits erste Maßnahmen getroffen werden um eine gewisse Qualitätssicherung zu gewährleisten. Die Produktstärke (psychoaktive Wirkung) vom Cannabis festzustellen wäre in einem staatlichen Verkaufsmodell jedoch besser abgesichert. Auch der Schwarzmarkt und die damit verbundene Finanzierungsquelle für kriminelle, mafiöse und terroristische Machenschaften würden in solch einem Modell effektiver bekämpft.

Nach wie vor werden wir uns dafür einsetzen, dass Maßnahmen zur Legalisierung von Produktion, Verkauf, Besitz und Konsum von Cannabis in einem staatlich kontrollierten Rahmen umgesetzt werden. Wir erwarten, dass die aktuelle Regierung Wort hält, weiterhin die richtigen Weichen legt und Erfahrungswerte aus der eingeleiteten Reform mitnimmt, um **noch in dieser Legislaturperiode die nötigen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen und einen staatlich regulierten und legalen Verkauf von Cannabis in Luxemburg einzuführen**.

Déi jonk gréng

Jonk Demokraten

Jonk Sozialisten

Tanja Duprez,  
Co-Sprecherin

Michael Agostini,  
Vorsitzender

Amir Vesali,  
Co-Vorsitzender